

ANFRAGE AN DIE BÜRGERMEISTERIN ANGELIKA OBERMAYR

aktuell ist es vielen Eltern nicht möglich, ihre Kinder beim Homeschooling ausreichend zu unterstützen. Vor allem Eltern, die keine oder kaum Deutschkenntnisse haben oder Eltern, die im Pflegebereich arbeiten, können ihren Kindern dabei nicht immer genug helfen.

Hier muss alles getan werden, dass die Bildungschancen für alle Kinder gleich sind und die Bildungsschere nicht weiter auseinander gehen wird.

Die LehrerInnen an unseren Schulen sind hier sehr bemüht, den Kindern Unterstützung aus der Ferne anzubieten. Aber einige Kinder bräuchten noch individuelle Förderung und zusätzliche Nachhilfe. Wir haben uns bei Grafinger Lernstudios erkundigt. Diese hätten freie Kapazitäten und könnten Nachhilfe online anbieten, die sie dann, sobald die Ausgangsbeschränkungen wieder aufgehoben sind, auch vor Ort fortführen könnten.

Es ist zu prüfen, ob für die Finanzierung Fördergelder aus den aktuellen Fördertöpfen von Bund oder Land aus der Corona Krise herangezogen werden können. Unser Jugendpfleger, Himo Al Kass, ist sicherlich bei der Umsetzung der kompetente Ansprechpartner und könnte hier auch schnellstmöglich tätig werden.

Kann eine Möglichkeit gefunden werden, den Kindern zu helfen, so dass sie trotz dieser schweren Krise keine schulischen Nachteile in Kauf nehmen müssen?